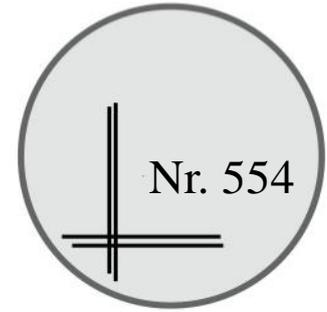




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Ist das Heil ein Freifahrtschein für die Sünde?

„Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet. Denn die Schrift spricht (Jesaja 28,16): »Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.« Römer 10,9-11

Das Wort Gottes gilt. Wer Jesus Christus annimmt, wer sich ihm anvertraut als dem Sohn Gottes, Retter und Erlöser, der bekommt die Vergebung seiner Schuld und das Ewige Leben. Gottes Wort gilt ohne wenn und aber. Nun gibt es Menschen, die argumentieren: Dann kann ich ja machen was ich will. Da kann ich ja munter sündigen, denn Gott hat ja für alle meine Sünden bereits bezahlt.

1. Wer so denkt, hat Gott als Gott noch gar nicht erkannt! Darin liegt ja die Gefahr. Gott lässt sich nicht spotten, und er kennt unser Herz durch und durch. Wer das Heil nur aus strategischen Gründen annimmt, um dann munter weiter sündigen zu können, dessen Bekehrung ist

überhaupt nicht echt und darum begibt er sich auf einen gefährlich illusionären Weg.

2. Wer so denkt, hat noch gar nicht begriffen, was Sünde ist! Das ist eine weitere Gefahr. Gar nicht zu erkennen, dass Sünde ja nicht etwa nur ein Ausrutscher oder ein kleiner kosmetischer Fehler ist. Sünde ist etwas, für das Jesus Christus mit seinem Leben bezahlen musste.

3. Wer so denkt, weiß nicht, dass Christus uns ein neues Herz schenkt! Mit der Bekehrung zu Christus bekommen wir ein neues Wollen und eine neue Liebe. Wir werden mit dem Heiligen Geist versiegelt. Wenn wir schon von einem liebgewonnen Menschen, den wir schätzen und ehren nicht als Dreckschwein da stehen wollen, dann doch erst recht nicht vor dem Lebendigen Gott. Die Liebe Gottes verändert uns. Wir sündigen zwar noch, aber wir wollen Gott mit unserer Sünde gewiss nicht provozieren.

4. Wer so denkt, weiß nicht, dass Gott uns Segen entzieht! Ja, es ist wahr. Wir können sündigen und Christus steht dafür gerade. Allerdings kann es uns Freude, Segen, Wohlergehen

und Frucht kosten, wenn wir leichtsinnig sündigen. Gott muss uns ja nicht das Heil entziehen, um uns zu erziehen!

Wir sollten uns bewusst machen, dass uns Gott durch und durch kennt. Er kennt jeden unserer Gedanken. Er weiß genau um unser Wollen und unser Tun. In der Gemeinschaft mit Gott werden wir verändert. So wie wir in der Sonne braun werden, sobald wir an der frischen Luft sind und in den Einflussbereich der Sonne kommen, so geraten wir in den Heiligungsbereich, sobald wir uns zu Christus bekehren. Natürlich ist da immer noch Sünde. Natürlich fallen wir und irren uns, wir können sogar ganz und gar vom Weg abkommen. Und doch ist die Liebe Gottes immer bei uns und will uns zum Besten leiten. Wenn wir uns dem entziehen, dann erzieht uns Gott mit ernsthaften und oft auch schmerzhaften Maßnahmen. Es ist einfach besser, möglichst fromm zu leben. Aber was wir auch immer tun. Die Liebe Gottes wird uns nicht fallen lassen, sondern sicher nach Hause in die Ewigkeit und in die Gemeinschaft mit Gott bringen. In die Ewige Freude. Wir dienen nicht länger der Sünde, wir dienen Gott. Das bringt uns voran!